

Sitzungsunterlagen

Ortschaftsausschuss Oberlar
29.04.2024

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tagesordnung Ausschüsse	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Oberlar vom 29. Januar 2024	
Vorlage 2024/0313	5
Anträge	
Anträge	6
TOP Ö 2 Verkehrssituation Oberlar ruhender Verkehr	
Vorlage 2024/0336	7
Verkehrssituation Oberlar SPD-Antrag 2024/0336	8
Haushaltsangelegenheiten	
Haushaltsangelegenheiten	9
TOP Ö 3 Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2024	
Vorlage 2024/0315	10
Antrag Junggesellenverein 05.03.2024 2024/0315	11
TOP Ö 4 Mitteilungen	
Mitteilungen	12
TOP Ö 5 Sachstand Toilette am Spielplatz Schellerod	
Mitteilung 2024/0360	13
Vorlage DS NR 2024_0106_1 2024/0360	14
TOP Ö 6 Sachstand Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche Schellerod	
Mitteilung 2024/0362	16
Vorlage DS NR 2024_0108_1 2024/0362	17
TOP Ö 7 Sachstand Verkehrssituation Oberlar fließender Verkehr	
Mitteilung 2024/0361	19
Vorlage DS NR 2024_0107_1 2024/0361	20
TOP Ö 8 Integriertes Handlungskonzept Oberlar (IHK Oberlar)	
Mitteilung 2024/0072	22
TOP Ö 9 Anfragen	
Anfragen	24

An alle
Mitglieder des

Ortschaftsausschusses Oberlar

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

**Einladung zur Sitzung des
Ortschaftsausschusses Oberlar**

NR. 2024/2

Sitzungstermin **Montag, 29.04.2024, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Sitzungssaal C, UG
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

Niederschrift

- 1 Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Oberlar vom 29. Januar 2024 **2024/0313**

Anträge

- 2 Verkehrssituation Oberlar ruhender Verkehr hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024 **2024/0336**

Haushaltsangelegenheiten

- 3 Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2024 **2024/0315**

Mitteilungen

- 5 Sachstand Toilette am Spielplatz Schellerod **2024/0360**

- 6 Sachstand Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche Schellerod **2024/0362**

- | | | |
|---|--|------------------|
| 7 | Sachstand Verkehrssituation Oberlar fließender Verkehr | 2024/0361 |
| 8 | Integriertes Handlungskonzept Oberlar (IHK Oberlar)
hier: weiteres Vorgehen | 2024/0072 |
| 9 | Anfragen | |

Birgit Biegel
Vorsitzende

Vorlage, DS-Nr. 2024/0313

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Billigung der Niederschrift des Ortschaftsausschusses Oberlar vom 29. Januar 2024

Beschlussentwurf:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar billigt die Niederschrift über seine Sitzung vom 29. Januar 2024 mit dem Hinweis von der Verwaltung, dass bei der Antwort auf Anfrage 3, alte Aushänge im Schaukasten übersehen wurden.

Sachdarstellung:

Gemäß § 25 i. V. mit § 29 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Troisdorf billigt der Ortschaftsausschuss Oberlar in seiner nächsten Sitzung die Niederschrift der letzten Sitzung.

Dem fristgerechten Einspruch am 25. März 2024 von Herrn Schumpe zur Niederschrift wird stattgegeben. Die Verwaltung hat die alten Plakate übersehen, diese inzwischen entfernt und bittet dieses Versehen zu entschuldigen.

Über diese Ergänzung entscheidet der Ortschaftsausschuss Oberlar.

Kerstin Nerowski
Schriftführung

Anträge

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 09.04.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0336

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Verkehrssituation Oberlar ruhender Verkehr
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024

Beschlussentwurf:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar empfiehlt, dass der zuständige Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beschließt, den ruhenden Verkehrs in Oberlar an einigen Problemschwerpunkten von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Sachdarstellung:

Auf den beigefügten Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024 wird verwiesen.

SPD FRAKTION TROISDORF Kölner Straße 176 / 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Rathaus

per Mail: buergermeister@troisdorf.de



15. Januar 2024

Verkehrssituation Oberlar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion beantragen wir auf die beiden nächsten Sitzungen des Ortschaftsausschusses Oberlar jeweils den Tagesordnungspunkt „Verkehrssituation Oberlar“ aufzunehmen und im Rahmen dieser Tagesordnungspunkte durch eine/n Vertreter:in der Verwaltung in der nächst folgenden Sitzung einen Bericht über die Verkehrssituationen beim fließenden Verkehr in Oberlar zu geben und dabei insbesondere auf die bekannten Problemschwerpunkte einzugehen. In der darauf folgenden Sitzung soll eine/n Vertreter:in der Verwaltung einen entsprechenden Bericht zur Situation des ruhenden Verkehrs abgeben.

Birgit Biegel
Stadtverordnete

Alla Meiling
Stadtverordnete

Udo Schumpe
Sachkundiger Bürger


Harald Schliekert
Fraktionsvorsitzender

~~Rats-/ Ausschuss-/Bürger-/ -antrag/-anfrage~~

- federführendes Dezernat/Amt I/COI
(Vorlagenersteller)
- sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)
- folgenden OE's z.K. 13
- Ausschuß/Rat (Schriftführung) OA Oberlar/SF RB

SPD FRAKTION TROISDORF

T +49 2241 900-770
F +49 2241 900-880
fraktion@spd-troisdorf.de

Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC GENODED1RST
IBAN DE69 3706 9520 1302 0620 28

spd-troisdorf.de/fraktion

Haushaltsangelegenheiten

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: Co-I/RB/Ne

Datum: 03.04.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0315

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Verwendung von Brauchtumsmitteln für das Jahr 2024

Beschlussentwurf:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar beschließt die Verwendung der Brauchtumsmittel für das Jahr 2024 nach Beratung.

Sachdarstellung:

Nach Beschluss des Rates der Stadt Troisdorf am 05. März 2024, stehen für die Ortschaftsausschüsse neben den Mitteln für Seniorenveranstaltungen, zur Pflege des Ortsbildes auch finanzielle Mittel für Brauchtumspflege und im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.

Die **Mittel für Brauchtumspflege** für den Ortschaftsausschuss Oberlar belaufen sich in diesem Jahr auf 1077,00 Euro.

Auf den beigefügten Antrag des Junggesellenvereins Oberlar vom 05. März 2024 wird verwiesen.

Junggesellenverein
>>Geloog Grön Eck<<
Oberlar 1890



Junggesellen
Männerei

JGV-Oberlar,

Ortschaftsausschuss Oberlar
Vorsitzende
Birgit Biegel

Oberlar, 05.03.2024

Sehr geehrte Frau Biegel,

zur Erhaltung des Maibrauchtums in Oberlar und im Rahmen der repräsentativen Auftritte weit über Oberlar hinaus, sind jedes Jahr erhebliche finanzielle Mittel notwendig.

Für eine erfolgreiche Repräsentation ist es unter anderem wichtig, Marsch- und Schwenkfahnen anzuschaffen.

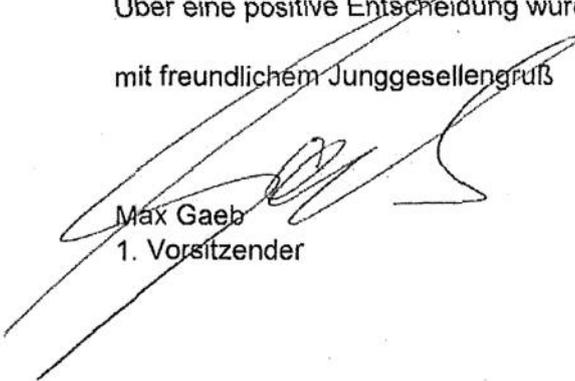
Die besagten Fahnen sorgen in den unzähligen Brauchtumszügen in und um Troisdorf dafür, dass Zuschauer der Züge auf unser Oberlar aufmerksam werden.

Mit unter anderem diesen Marsch- und Schwenkfahnen versuchen wir das Brauchtum in Oberlar für uns alle, aber explizit für die kommenden Generationen aufrecht zu halten. Denn: sterben die Bräuche, stirbt auch das Dorf.

Wir beantragen daher für den Junggesellenverein Geloog Grön Eck Oberlar von 1890 einen Zuschuss von € 500,00 zur Anschaffung einer Marsch- und Schwenkfahne, um den Ortsteil Oberlar gebührend zu repräsentieren.

Über eine positive Entscheidung würden wir uns sehr freuen und verbleiben

mit freundlichem Junggesellengruß



Max Gaeb
1. Vorsitzender

1. Vorsitzender
Max Gaeb

Mitteilungen

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2024/0360

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Sachstand Toilette am Spielplatz Schellerod

Mitteilungstext:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar hat in seiner Sitzung vom 29.01.2024 dem zuständigen Fachausschuss empfohlen, von der Verwaltung prüfen zu lassen, ob und mit welchem Aufwand eine Toilettenanlage am Spielplatz Schellerod, ggf auch im Bereich in der Nähe der Container, installiert werden könnte.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hat dieses Thema in seiner Sitzung am 10. April 2024 auf die Tagesordnung genommen und diskutiert.
Die entsprechende Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Zur Kenntnis gegeben wird folgender Vorabauszug aus dem Entwurf zur Niederschrift des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Installation einer öffentlichen Toilettenanlage am Kinderspielplatz Auf dem Schellerod, zum jetzigen Zeitpunkt, ab. Inwieweit die Errichtung einer solchen Anlage aus baulichen und unterhaltungstechnischen Gründen möglich ist, wird von der Verwaltung, gemäß der Sachdarstellung, geprüft.

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/60.2 Sch

Datum: 04.03.2024

Vorlage, DS-Nr. 2024/0106/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Toilette am Spielplatz Schellerod
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Installation einer öffentlichen Toilettenanlage am Kinderspielplatz Auf dem Schellerod, zum jetzigen Zeitpunkt, ab. Inwieweit die Errichtung einer solchen Anlage aus baulichen und unterhaltungstechnischen Gründen möglich ist, wird von der Verwaltung, gemäß der Sachdarstellung, geprüft.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

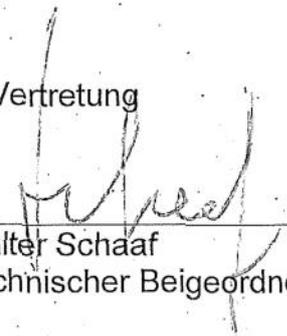
Sachdarstellung:

Die Freizeitanlage Auf dem Schellerod erfreut sich großer Beliebtheit. Durch die Umgestaltung des Spielplatzes, die nahe Hundefreilauffläche sowie den angrenzenden Park ist die Anlage vor allem in den Sommermonaten stark besucht. Die Installation einer Toilettenanlage würde es Besuchern ermöglichen, länger zu verweilen.

Im Hinblick darauf müssen jedoch viele verschiedene Parameter im Vorfeld geklärt werden. Dazu zählen beispielsweise die benötigten Leitungsanschlüsse für Strom, Wasser und Abwasser, welche gewisse Distanzen von den Hauptleitungen nicht überschreiten dürfen, Zuständigkeiten in Bezug auf die Unterhaltung und Reinigung und die nicht unerheblichen Kosten für den Bau und das Betreiben der Anlage.

Derzeit wird von der Verwaltung die Installation einer öffentlichen Toilette an der Freizeitanlage am Haus Rott geplant. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen aus den ersten Betriebsmonaten bilden die Basis für mögliche weitere öffentliche Toiletten im Stadtgebiet. In diesem Zusammenhang kann dann die Installation einer Toilettenanlage Auf dem Schelleröd eingehend geprüft werden.

In Vertretung



Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2024/0362

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Sachstand Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche Schellerod

Mitteilungstext:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar hat in seiner Sitzung vom 29.01.2024 dem zuständigen Fachausschuss empfohlen, die Installation von Grillstellen und einer Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Spielplatz auf dem Schellerod, sowie die Bereitstellung von größeren Müllcontainern im Sommer, von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz hat dieses Thema in seiner Sitzung am 10. April 2024 auf die Tagesordnung genommen und diskutiert.
Die entsprechende Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Zur Kenntnis gegeben wird folgender Vorabauszug aus dem Entwurf zur Niederschrift des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung die Installation von Grillstellen und die Errichtung einer Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Kinderspielplatz Auf dem Schellerod zu prüfen und in einer späteren Sitzung wieder auf die Tagesordnung zu setzen, sobald ein entsprechender Erfahrungsbericht vorgelegt werden kann.

Vorlage, DS-Nr. 2024/0108/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	10.04.2024			

Betreff: Grillstellen und Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Spielplatz auf dem Schellerod
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz lehnt die Installation von Grillstellen und die Errichtung einer Schutzhütte auf der Grünfläche neben dem Kinderspielplatz Auf dem Schellerod, wie in der Sachdarstellung dargelegt, ab

Sachdarstellung:

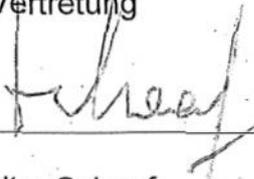
Durch die Neugestaltung des Kinderspielplatzes hat sich die gesamte Anlage zu einem vielbesuchten Ausflugsziel entwickelt. Aus statischen Gründen wurde die ehemalige Schutzhütte bereits im Vorgang zu den Umbaumaßnahmen entfernt. In der Vergangenheit wurde die Hütte weniger von schutzsuchenden Familien bei schlechtem Wetter genutzt, sondern diente vorrangig jungen Erwachsenen als Aufenthaltsbereich in den Abendstunden. Diese letztgenannte Nutzung ging oft einher mit Vandalismus, starken Verunreinigungen und der regelmäßigen Errichtung illegaler Feuerstellen.

Nach der Entfernung der Schutzhütte und der Errichtung einer Tischtennisplatte an selbiger Stelle, konnten die oben genannten Probleme nachhaltig beseitigt werden. Die in der Anlage zur Verfügung stehenden Mülleimer entsprechen dem derzeitigen Müllaufkommen. Sie werden vom städtischen Baubetriebshof regelmäßig geleert. Ein zusätzlicher Bedarf ist derzeit nicht zu verzeichnen.

Bei dem Spielplatz Auf dem Schellerod, handelt es sich um einen Landschaftsspielplatz. Durch seine Größe und Gestaltung bietet er Kindern und Jugendlichen wertvolle Flächen für das freie Spiel, in dem sonst sehr urban geprägten Raum. Neben den Sandspielbereichen, werden die großen Freiflächen vor allem von älteren Kindern für das Ballspielen, sowie Rennen und Toben an der Seilbahn genutzt. Grillstellen in diesen Bereichen stellen, vor allem in Hinblick auf den Ballflug, ein großes Sicherheitsrisiko da. Das gesamte Gelände zwischen den

privaten Gärten und der Hundefreilauffläche ist offizielles Spielplatzgelände. Dies ist vor Ort auch durch eine entsprechende Beschilderung kenntlich gemacht. Offenes Feuer ist auf Kinderspielplätzen ausdrücklich verboten. Die Errichtung von Grillstätten ist damit nicht zulässig. Bei der Benutzung von Einweggrills handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit.

In Vertretung



Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2024/0361

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Sachstand Verkehrssituation Oberlar fließender Verkehr

Mitteilungstext:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar hat in seiner Sitzung vom 29.01.2024 folgenden Beschluss gefasst:

Der Ortschaftsausschuss Oberlar empfiehlt, dass der zuständige Ausschuss für Mobilität und Bauwesen beschließt, den fließenden Verkehr in Oberlar auf folgende Schwerpunkte von der Verwaltung prüfen zu lassen:

- *oberer Teil der Bahnstraße für Fahrradfahrer in beide Richtungen freizugeben*
- *unterer Bereich Lindlaustraße, welcher in die Landgrafenstraße führt, hier Beruhigung des Verkehrs bis mindestens zum Zebrastreifen Geschwindigkeit auf 30 km/h erweitern*
- *Bereich Landgrafenstraße bis Im Zehntfeld neue Parktaschen einrichten*

Geschwindigkeitsüberwachungen (Blitzer) in folgenden Bereichen:

- *Lindlaustraße und Landgrafenstraße*
- *Agnesstraße (nach Beendigung Bau)*
- *Sieglarer Straße*

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen hat dieses Thema in seiner Sitzung am 18. April 2024 auf die Tagesordnung genommen und diskutiert.

Die entsprechende Vorlage ist als Anlage beigelegt.

Am Sitzungstag des Ortschaftsausschusses wird der Vorabauszug aus dem Entwurf zur Niederschrift des Ausschusses für Mobilität und Bauwesen zur Kenntnis gegeben.

Vorlage, DS-Nr. 2024/0107/1

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.01.2024			
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	18.04.2024			

Betreff: Verkehrssituation Oberlar
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15. Januar 2024

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt zu Punkt 1 und 2 die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und präzisiert zum Punkt 3 den empfohlenen Prüfauftrag des Ortschaftsausschuss Oberlar

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz nein

Sachdarstellung:

Punkt 1

Dieses Anliegen wurde bereits in der Vergangenheit mehrfach thematisiert. Eine Freigabe für den Radverkehr ist nur realisierbar, wenn die Bahnstraße in die Signalisierung der Sieglarer Straße einbezogen wird. Diese Möglichkeit wird im Fahrradstraßenkonzept mit geprüft.

Punkt 2

Die Lindlaustraße ist zwischen der Sieglarer Straße und der Landgrafenstraße mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h beschildert. Hier ist die Fahrbahn nur ca. 5,70 m breit und die Straße beidseitig bebaut. Für eine Ausweitung der geltenden Höchstgeschwindigkeit in den weiteren Verlauf der Lindlaustraße wird aufgrund der örtlichen Verhältnisse zur Zeit keine Grundlage gesehen, da in Höhe des Oberlarer Platzes die Lindlaustraße wesentlich breiter und nur einseitig bebaut ist. Eine Unfallhäufungsstelle oder ein unfallauffälliger Bereich liegt hier nicht vor. Für die Reduzierung der Regelgeschwindigkeit ist das Vorliegen einer qualifizierten Gefahrenlage erforderlich. Ausnahmen hiervon gem. der Straßenverkehrsordnung sind nicht zu erkennen.

Punkt 3

Aus der Niederschrift des OA Oberlar ist nicht zu erkennen, wo genau die Einrichtung neuer Parktaschen geprüft werden soll und ob es sich hierbei um alternierendes Parken oder die Neuschaffung von Parkflächen handelt. Daher bittet die Verwaltung, den Prüfauftrag zu präzisieren.

Im Auftrag



Thomas Schirmacher
Co-Dezernent II

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2024/0072

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Stadtentwicklung und Denkmalschutz	01.02.2024			
Ortschaftsausschuss Oberlar	29.04.2024			

Betreff: Integriertes Handlungskonzept Oberlar (IHK Oberlar)
hier: weiteres Vorgehen

Mitteilungstext:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Denkmalschutz am 25.05.2023 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass der Grundförderantrag für das Integrierte Handlungskonzept Oberlar nicht wie geplant im September 2023 gestellt wird, sondern erst, wenn die neuen Städtebauförderrichtlinien Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten sind (DS-NR. 2023/0435).

Diese traten am 01.01.2024 in Kraft und führen zu einer Vereinfachung im Verfahren. Wesentliche Änderungen sind unter anderem, dass die Fördergebiete in Ihrer/m Komplexität und Umfang reduziert werden. Die Laufzeit beträgt nach den neuen Förderrichtlinien insgesamt 10 Jahre (6 Bewilligungs- und 4 Umsetzungsjahre). Des Weiteren ist der Zuwendungsgegenstand jetzt die Gesamtmaßnahme und nicht mehr die Teilmaßnahme in der Gesamtmaßnahme, wodurch ein erleichterter Fördermitteleinsatz einhergeht und mehr Flexibilität entsteht. Die Bewilligung des Erstantrages erfolgt mit dem Schwerpunkt Planungskosten (bspw. mit bis zu 10-15% der Investitionskosten für die Leistungsphasen 1-6 der HOAI). Investive Mittel werden erst in den Fortsetzungsanträgen beantragt. Zusätzlich wurde eine Zielerreichungsquote von 85% eingeführt.

Im November 2023 fand erneut ein Gespräch mit dem für das IHK beauftragte Büro (DSK) statt, in dem die neuen Städtebauförderrichtlinien vorgestellt und das weitere Vorgehen besprochen wurde.

Der Erstantrag für das Integrierte Handlungskonzept Oberlar soll im September 2024 gestellt werden. Im Erstantrag werden entsprechend der neuen Förderrichtlinien 10-15 % der Planungskosten und weitere kleine Teilmaßnahmen (z.B. Hof- und Fassadenprogramm, Stadtteilmanagement) beantragt. Die investiven Mittel, z.B. für den Umbau des Oberlarer Patz können frühestens im September 2025 beantragt werden. Aus Zeitgründen ist es nicht möglich beim Erstantrag für alle Teilmaßnahmen eine umfassende Vorplanung (mit Stand Leistungsphase 2) zu erstellen. Auf Grund dessen wird für den Erstantrag neben dem Rahmenplan

„Umgestaltung öffentlicher Räume“ eine Vorentwurfsplanung für die Kernmaßnahme „Neugestaltung des Oberlarer Platzes“ erstellt. Für die weiteren Teilmaßnahmen werden Projektbeschreibungen und Kostenkalkulationen erstellt.

Die Haushaltplanung wurde entsprechend angepasst.

Im Rahmen der Erstellung des Vorentwurfes für die Umgestaltung des Oberlarer Platzes soll auch die geplante Befragung der Oberlarer Bürger*innen über des Beteiligungsportal NRW stattfinden, um erste Impulse Wünsche und Anregungen einzuholen. Eine separate Vorschaltung der Befragung wurde von der DSK und der Verwaltung als nicht zweckmäßig angesehen.

Die Vergabe der beiden Planungsleitungen befindet sich aktuell in der Vorbereitung.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

Anfragen